

Zwischen Lust und Frust: Wenn Lehrpersonen und Forschende zusammenarbeiten. Erfahrungen aus dem PASUS-Projekt

In jeder der vier am Forschungs- und Entwicklungsprojekt PASUS teilnehmenden Schulen verfügt eine Lehrperson (zusätzlich zu ihrer Lehrtätigkeit an der Sekundarschule) über eine kleine Anstellung im PASUS-Projekt. Die Lehrperson arbeitet eng mit jeweils zwei Forschenden zusammen. Dieses Kernteam plant nächste Projektschritte und bespricht bereits erfolgte nach. So werden beispielsweise Grossveranstaltungen im Kernteam vorbereitet – selbstverständlich im Austausch mit weiteren Schulvertretenden sowie dem gesamten Forschungsteam –, es werden schulspezifische Anliegen angegangen, wie beispielsweise eine Stundenplananpassung oder die Erprobung von verschiedenen Handyregeln, und die Lehrperson achtet darauf, dass in Entscheidungsprozessen stets Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden. Die Lehrperson stellt die direkte Kontaktperson zwischen dem Forschungsprojekt und der eigenen Schule dar. Die geplante Präsentation geht auf die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen der Lehrperson und den Forschenden ein und zeigt dabei auf, welche Chancen und Herausforderungen sich in dieser Konstellation ergaben.

Als Datengrundlage dienen Protokolle der Sitzungen der Forschenden, in welchen der Austausch in den Kernteams vor- und nachbesprochen wird. Die Protokolle enthalten nicht nur Hinweise auf Abläufe und Organisatorisches, sondern auch Informationen zur Wahrnehmung der Zusammenarbeit. Die Protokolle wurden inhaltsanalytisch ausgewertet. Die Analyse erfolgte basierend auf der Perspektive der Forschenden.

Die Ergebnisse werden in der geplanten Präsentation zunächst hinsichtlich der Kategorien 'konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit', 'Chancen der Zusammenarbeit' sowie 'Herausforderungen der Zusammenarbeit' präsentiert. Anschliessend werden sie vor dem Hintergrund dreier in der Literatur zu findenden Zugängen diskutiert: (1) Kontinuum zwischen Kooperation und Kollaboration (Kali 2016), (2) Merkmalen der Entwicklungspartnerschaft (Sesink und Reinmann 2015) und (3) professionelle Lerngemeinschaft (DuFour et al. 2010; Huijboom et al. 2023; Stoll et al. 2006).

Der Beitrag «Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Forschenden im Projekt PASUS» basiert auf einer Publikation mit dem Titel «Lehrpersonen in Schulpraxis und Forschung – Eine Analyse der Zusammenarbeit im Schulentwicklungsprojekt PASUS», den Daniela Müller-Kuhn, Alexandra Totter, Julia Häbig und Enikő Zala-Mező fürs Themenschwerpunktheft «Professionelle Lerngemeinschaften im Bildungsbereich» (3-4/2024) der Zeitschrift «Erziehung und Unterricht» verfasst haben.

*Einreichung von Daniela Müller-Kuhn, Zentrum für Schulentwicklung, Pädagogische Hochschule Zürich,
daniela.mueller@phzh.ch*